

Lieber gelehrter Herr Dr.,

Ihre Dr. fr. Herausgabe der
Besprechungen zu Bd I sage
ich Ihnen meinen herzlichsten
Dank. Ich habe alles sofort aus
dem Lieftrafen hier durchgeschickt,
um für den Herrn Raut meine
Reflexionen, in dem ich vorerst
warte, bis ganz Hause der Refe-
xionen nach den einzelnen Kri-
sen zu ordnen, und zugleich mich
kürzlich über die Literatur-Ver-
hältnisse der Paläontologie resp. zu ver-
breiten, alles zuordnen.
Ich würde mich freuen, es zu sehen.

Es sey nicht überzugen, aber ich
habe doch wenigstens Mut zu haben,
meine Kritik vollständig zu be-
urtheilen.

Ich habe früher davon geredet,
Ihren Commentar etwa in
den Jähr. pt. II. aufzugeben.
Dilliers dachte ich, daß es
in den gr. Briefen zu wenig war,
daß es etwas in der Arbeit
für Dilliers gewesen
sein. Da wurde jedoch schon
andere Namen als Dilliers für
Kritiken seiner Vorträge
erwähnt. Ich dachte
allgemein Bedenken, das ich
bisher nur unbeständig
entworfen hatte für das
in den J. D. Dilliers Dr. pos.
sind die Namen, denen für
die Beurteilung der Ihre un-

faust's Arbeit verdient. konnte
ich nicht wenn ich gewollt
den so schnell's haben werden
nach Stuttgart zu kommen!

Was das Erbvermächtnis vorüber
kriegt. mit dem für verkan-
nen?

Jan Böhm weiß ich nicht
mehr als was jetzt durch die
Forderungen zu laufen ist. be-
müht sich wird er annehmen.

H. Becker wird ich ganz sat-
teln, aber, wie ich heute vorhin
sind antworten, charakteristisch
vor Art II.

Christ freundt sich
Ihr

P. 1¹⁰/₆ 82

Jan geboren
H. Becker

